

Zwischenruf Wirtschaft (August)

Brasilianische Industrieproduktion ist im ersten Halbjahr um 0,5% gestiegen

Die brasilianische Industrie ist in den ersten sechs Monaten des Jahres um 0,5% gegenüber der Vorjahresperiode gewachsen. Zugpferd für die steigende Produktion war der Fahrzeugbau. Die Entwicklung im ersten Halbjahr war die beste seit 2013, als die Produktion um 3,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zulegte. Zwischen Anfang 2014 und Ende 2016 war die Industrielleistung sechs Halbjahre nacheinander zurückgegangen.

Die Juni-Daten überraschten die Analysten. Die Produktion blieb im Vergleich zum Vormonat stabil. Experten hatten mit einem Rückgang vom 0,3% gerechnet. Das brasilianische Statistikinstitut IBGE hob zudem die Zahlen für April und Mai nachträglich leicht an. Demnach wuchs die Industrieproduktion in den beiden Monaten um 1,3% bzw. um 1,2%, jeweils im Vergleich zum Vormonat. Damit hat die Erholung im zweiten Quartal an Schwung gewonnen. Von April bis Juni stieg die Industrieproduktion um 0,9% gegenüber den ersten drei Monaten des Jahres. Im ersten Quartal hatte die Produktion um 1,1% im Vergleich zum Schlussquartal 2016 zugelegt.

Trotz der erfreulichen Zahlen mangelt es der Erholung noch an Breite. Im Juni wuchsen beispielsweise nur 12 von 24 Branchen gegenüber Mai. In drei Industriezweigen blieb die Produktion stabil, in neun Branchen ging sie zurück. "Wir haben bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen mit einer sinkenden Inflation. Wir verzeichnen auch einen Rückgang bei den Zinsen, wenngleich Kredite weiterhin teuer bleiben. Das sind günstige Faktoren, doch von einer robusten Erholung des industriellen Sektors sind wir noch weit entfernt", erläuterte André Macedo, Leiter des Bereichs Industrie-Statistiken beim IBGE.

Angesichts der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr dürfte die brasilianische Industrieproduktion dieses Jahr um mindestens 1,6% gegenüber 2016 zulegen, selbst wenn die Produktion in der zweiten Jahreshälfte stagnieren sollte. Analysten hatten bisher einen Anstieg von nur 0,83% im Gesamtjahr prognostiziert. Der Ökonom Rodrigo Nishida von der Beratungsfirma LCA Consultores machte darauf aufmerksam, dass die Industrie trotz der anhaltenden politischen Krise in Brasília wachse. Eindrucksvolles Beispiel dafür ist der Fahrzeugbau, dessen Produktion im ersten Halbjahr um 11,7% zulegte. Das Wachstum der Fahrzeugindustrie ist allerdings hauptsächlich den guten Exportzahlen zu verdanken.

Laut Nishida machen die Industriezahlen der letzten Monate Mut, dass sich auch das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal besser entwickelt hat als erwartet. Der Vermögensverwalter Montgeral Aegon rechnet damit, dass das BIP von April bis Juni nicht – wie zuvor prognostiziert – um 0,2% geschrumpft sondern stabil geblieben oder sogar leicht gestiegen ist.

(Quelle: AHK São Paulo, Germany Trade & Invest)